

UNSER NETZWERK

Das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) ist ein in elf Bundesländern agierendes Netzwerk, in dem Jugendverbände, Organisationen und Einzelpersonen vertreten sind. Schirmherrin des NDC in NRW ist Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

KONTAKT

Landesjugendring NRW
Demokratieförderung & Netzwerk
für Demokratie und Courage NRW
Anne Brülls
Projektleiterin
Sternstraße 9-11
40479 Düsseldorf
E-Mail: bruells@ljr-nrw.de
Tel.: 02 11/49 76 66-19
Tel. (mobil): 01 76/55 17 35 82



MODUL COURAGE: AKTIVES HANDELN GEGEN DISKRIMINIERUNG



SEI MUTIG.

ZIELGRUPPE

- Ehrenamtlich engagierte Jugendliche, junge Erwachsene und Jugendleiter/innen in Jugendverbänden

ZIELE

- Die Teilnehmer/innen kennen verschiedene Wirkungsweisen und Ebenen von Diskriminierung in der Gesellschaft.
- Die Teilnehmer/innen sind für die Folgen von Diskriminierung sensibilisiert.
- Die Teilnehmer/innen sind sich ihrer eigenen Verantwortung in ihrem Jugendverband bewusst und ermutigt, gegen Diskriminierung aktiv zu werden.
- Die Teilnehmer/innen kennen konkrete Handlungsmöglichkeiten in Diskriminierungssituationen in ihrem Umfeld und wissen, welche Unterstützungsangebote es gibt.

RAHMENBEDINGUNGEN

- **Zeitrahmen:** Das Angebot dauert 4 Zeitstunden (inklusive Pausen).
- **Rahmen:** Das Angebot wird von erfahrenen ehrenamtlichen NDC-Teamer/innen umgesetzt. Es kann im Rahmen von Juleica-Schulungen, Gruppenabenden oder als Fortbildung durchgeführt werden.
- **Teilnehmer/innenzahl:** 10 bis 20 Personen
- **Kosten:** Das Angebot ist für Jugendverbände kostenfrei.
- Wir bitten um die Bereitstellung der folgenden **Materialien:**
 - ein großer Raum
 - 1 Flipchart mit Flipchartpapier
 - 2 Pinnwände mit Pinnwandpapier
 - 1 Moderationskoffer
 - 1 CD-Player

INHALTE

Wo begegnet uns Diskriminierung in unserem Alltag? Welche Erfahrungen habe ich mit Diskriminierung gemacht? Wie können diejenigen, die von Diskriminierung betroffen sind, unterstützt werden? Wie kann ich selbst wirkungsvoll etwas tun? Diesen Fragen gehen wir im **Modul Courage** nach und suchen gemeinsam erste Schritte und Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden.

In einem Rollenspiel nähern sich die Teilnehmer/innen dem Thema Diskriminierung. Im Verlauf der Übung werden unterschiedliche Einschränkungen und Entfaltungsmöglichkeiten im Alltag sichtbar und regen zum Nachdenken an. Gesellschaftliche Diskriminierung und ihre Folgen für Betroffene werden im Auswertungsgespräch thematisiert. Die Teilnehmer/innen hinterfragen eigene Bilder im Kopf und werden angeregt, ihre eigene Rolle als Ehrenamtliche/r zu reflektieren. Anhand konkreter Beispiele entwickeln sie Handlungsoptionen für verschiedene Diskriminierungssituationen. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen Informationen und Kontaktdaten von Ansprechpartner/innen für weitere Unterstützung.

Im Workshop kommen verschiedene Medien und Methoden wie Einzelarbeit, Gruppengespräch, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Rollenspiel, Vortrag und andere zum Einsatz.

ABLAUF

- Einstieg und Kennen lernen
- Diskriminierung und ihre Folgen
- Aktiv werden – aber wie?
- Tagesauswertung und Fazit